

Volume 10(11) 2024

Die Orchidee



Journal der Deutschen Orchideen-Gesellschaft
zur Förderung der Orchideenkunde

ISSN-Internet 2366-0643





Die Orchidee

Herausgeber: Deutsche Orchideen-Gesellschaft e. V.
Im Zinnstück 2
65527 Niedernhausen/Ts.
Deutschland

E-Mail: dog@orchidee.de
Fon: 06127 7057704
Fax: 06127 920329
www.orchidee.de/e-paper/taxonomische-mitteilungen
Ausgabedatum: 25.09.2024
Verantwortliche Redakteurin: Bärbel Röth



Vol. 10, Nummer 11, 2024

Inhalt:

***Phalaenopsis amabilis* f. *elysia*, eine neue Farbform aus Java**

***Phalaenopsis amabilis* f. *elysia*, a new colour form from Java**

Olaf GRUSS und Elbert WIJAYA

105 – 113

Titelbild: *Phalaenopsis amabilis* f. *elysia*

Foto/photo: E. Wijaya

TAXONOMISCHE MITTEILUNGEN

***Phalaenopsis amabilis* f. *elysia*,
eine neue Farbform aus Java*****Phalaenopsis amabilis* f. *elysia*,
a new colour form from Java**

Olaf Gruß

In der Au 48,
83224 Grassau,
Deutschland
E-Mail: a-o.gruss@t-online.de



Elbert Wijaya

101-1 Shangguan Li,
Yuanli,
Miaoli 358, Taiwan

Key words: *Phalaenopsis amabilis*, *Phal. amabilis* f. *elysia*, *Phal. aphrodite* f. *dayana*



Phalaenopsis amabilis f. *elysia*, Lippe Foto/photo: E. Wijaya



Phalaenopsis amabilis f. *typica*, Lippe Foto/photo: O. Gruß

Zusammenfassung: Eine neue Farbform von *Phalaenopsis amabilis* wird als f. *elysia* beschrieben. Dokumentiert ist außerdem die Geschichte dieser Art.

Vor einigen Monaten fand Elbert WIJAYA zwei Pflanzen von *Phalaenopsis amabilis* mit einer außergewöhnlichen Färbung

Abstract: A new colour form of *Phalaenopsis amabilis* is described as f. *elysia*. Also the history of the species is documented.

A few months ago Elbert Wijaya found two plants of *Phalaenopsis amabilis* with an unusual colouring of the labellum.

*Phalaenopsis amabilis* f. *elysia* mit Elbert Wijaya

Foto/photo: E. Wijaya

*Phalaenopsis amabilis* f. *elysia*, Blüte seitlich

Foto/photo: E. Wijaya

der Lippe. Die Färbung erinnert an eine ähnliche Farbform von *Phal. aphrodite*, die als *Phal. aphrodite* var. *dayana* (hort. ex WARNER et WILLIAMS) VEITCH in VEITCH (1891) beschrieben wurde. Sie unterscheidet sich von der Normalform der Art durch eine dunkelrote Zeichnung an der Basis der Lippe. Die nun auf Java neu gefundenen Pflanzen von *Phal. amabilis* zeigen ein auffälliges fast dunkelrotes bis schwarzes Band quer über die Basis der Lippe.

Geschichte der Art: *Phalaenopsis amabilis* (L.) BLUME 1825 hat ein sehr großes Verbreitungsgebiet. Es reicht von Queensland in Nordaustralien über Neuguinea bis zu den Philippinen und Indonesien mit Vorkommen z. B. auf Seram, Ambon, Buru (Molukken), Timor, Celebes, Java, Borneo, Sumatra, Balabac, Bancalan, Palawan. Die Art wurde erstmals 1750 durch RUMPHIUS als *Angraecum album majus* beschrieben auf der Basis einer Pflanze, die auf Ambon gefunden worden war. 1753 erfolgte die Einstufung als *Epidendrum amabile* L. in LINNÉ (1753). Auf der Basis von *Phal. amabilis* begründete BLUME (1825) die Gattung *Phalaenopsis*. Dazu fühlte er sich berechtigt, da die vorher gewählten Gattungsbezeichnungen bereits für andere Pflanzengruppen verwendet worden waren.

1954 beschrieb Dr. H. GROENEFELDT in "The Orchid Review" 62: 108, wie Carl Ludwig BLUME diese Pflanzen selbst entdeckte, als er Direktor des Royal Botanical Garden Buitenzorg (Bogor) war und auf Java lebte: „Prof. Blume (...)

The colouring is reminiscent of a similar colour form of *Phal. aphrodite* which was described as *Phal. aphrodite* var. *dayana* (hort. ex WARNER et WILLIAMS) VEITCH in VEITCH (1891). It differed from the normal/typical form of the species by a dark red marking at the base of the labellum. The new plants of *Phal. amabilis* now found in Java show a conspicuous almost dark red to black band across the base of the labellum.

History of the species: *Phalaenopsis amabilis* (L.) BLUME 1825 has a very large distribution area. It extends from Queensland in northern Australia, via New Guinea to the Philippines and Indonesia with occurrences e.g. on Seram, the Moluccas, Ambon, Buru, Timor, Celebes, Java, Borneo, Sumatra, Balabac, Bancalan, Palawan. The species was first described in 1750 by RUMPHIUS as *Angraecum album majus* on the basis of a plant found on Ambon. In 1753 it was classified as *Epidendrum amabile* LINNAEUS in LINNÉ (1753). In 1825 Blume established the genus *Phalaenopsis* on the basis of *Phal. amabilis*. He felt justified in doing so, as the previously chosen generic names were used for other plant groups.

In 1954, Dr H. GROENEFELDT described in "The Orchid Review" 62: 108, how Carl Ludwig BLUME discovered these plants himself when he was living in Java as director of the Royal Botanical Garden Buitenzorg (Bogor): „Prof. Blume (...) was making one of his customary explorations of the slopes of the Salak, the mountain whose massive silhouette beside that of its brother, the Gede Pangrango, rises from the coastal



Phalaenopsis amabilis, Blüte von vorn und rückseitig

Foto/photo: A. Brochart

unternahm eine seiner üblichen Erkundungen an den Hängen des Salak, des Berges, dessen gewaltige Silhouette neben der seines Bruderberges, des Gede Pangrango, aus der Küstenebene mehr als neuntausend Fuß hoch (ca. 2 750 m) in die Wolken ragt. Nichts könnte reizvoller sein als die Wanderungen durch die unberührte Erde, ein perfektes Paradies für Botaniker. Weiter unten verwandelte sich die Vegetation unter der tropischen Sonne in einen gigantischen gelben Teppich.

Über dem Gewirr von Bäumen entlang des Gebirgsbachs, dem er folgte, hing eine drückende Hitze. Obwohl seine Ausrüstung nur aus einer Botanisiertrommel und einem Feldstecher bestand, war das Gehen nicht einfach, denn selbst der schmalste Pfad war mühsam. Immer wieder versperrten ihm riesige Felsbrocken den Weg durch das Flussbett, aber das war seine einzige Chance, höher gelegene Ebenen zu erreichen. Baumstümpfe, die bei jedem Hochwasser von den schäumenden Wellen aus den Ufern gerissen wurden, behinderten das Vorankommen. Bislang waren ihm keine neuen Pflanzen aufgefallen. *Calanthe*, *Bulbophyllum*, *Goodyera* und viele andere Orchideen wuchsen in Hülle und Fülle im Schatten des Waldes. *Vanda tricolor* konnte man überall in



Phalaenopsis amabilis – Abbildung aus Lindenia, Iconographie des Orchidées: pl. 79, 1886

plains more than nine thousand feet towards the clouds. Nothing could be more delightful than the rambles across stretches of virgin soil, a perfect botanist's paradise. Farther down the paddish was ripening into a gigantic yellow carpet under a tropical sun.

Over the tangled mass of trees along the mountain-stream he was following there hung on oppressive heat. Though his equipment consisted of no more than a collecting-case and a pair of field-glasses, the going was not easy, as even the narrowest path was wanting. Again and again huge boulders obstructed his passage through the river-bed, but here was his only chance of reaching higher levels. Tree-stumps, torn from the banks by the seething waves each time the river was in spate impeded progress. So far, nothing much in the way of new plants had attracted his attention. *Calanthe*, *Bulbophyllum*, *Goodyera*

and many other jewel orchids grew plentifully in the shade of the forest. *Vanda tricolor* could be seen hanging everywhere in the tree-tops: with all these, however, Prof. Blume had become familiar for ever so long. He became interested in the swarms of many-coloured butterflies flitting to and from above the river-bed, a common indication of water in the jungle.



Phalaenopsis amabilis var. *moluccana*, Sulawesi Foto/photo: H. T. Liu



Phalaenopsis amabilis var. *rosenstromii*, Cape York, Australia Foto/photo: J. Cootes



Phalaenopsis amabilis f. *aurea* 'Italia' Foto/photo: O. Gruss

den Baumkronen hängen sehen: mit all diesen war Prof. Blume jedoch schon lange vertraut. Er interessierte sich für die Schwärme bunter Schmetterlinge, die über dem Flussbett hin- und herflogen, häufig ein Indiz für Wasser im Dschungel.

Als er einen gewaltigen Abhang erreicht hatte, der an das Ufer grenzte, hielt er inne, und während er sich ausruhte, nahm er seinen Feldstecher heraus und suchte den Rand des Waldes auf der anderen Seite ab, in einiger Entfernung von dem Ort, an dem er auf den Felsen saß. In einem der Bäume entdeckte er etwas, das aussah wie ein Schwarm mittelgroßer weißer Schmetterlinge, die sich offenbar auf einigen Wildblumen niedergelassen hatten, deren Nektar sie anlockte. Er zählte mehr als zwanzig, die regungslos beieinander saßen, bis ein leichter Windhauch den Ast bewegte, auf dem sie saßen. Nie zuvor hatte er diese schillernde weiße Art gesehen. Seine Neugierde war geweckt und so machte er sich auf den Weg, um sie näher zu betrachten. Auf allen Vieren kletternd, gelang es ihm schließlich, das Objekt zu erreichen, das er im Blick hatte. Noch einmal stellte er sein Fernglas ein, schaute genau hin, aber eine Zeit lang konnte er seinen Augen nicht trauen. Was er aus der Ferne für Schmetterlinge gehalten hatte, entpuppte sich als faszinierende Orchideenblüten, die er zum ersten Mal in seinem Leben sah. Das war in der Tat ein Glückstreffer. Leider wuchs die Pflanze außer Reichweite, aber das war nebensächlich und konnte später von seinen einheimischen Sammlern leicht behoben werden. Das große Ereignis war, dass Prof. BLUME an diesem Tag einen völlig neuen Epiphyten entdeckte, den er passenderweise *Phalaenopsis amabilis* taufte, was soviel wie »die liebliche Schmetterlingsartige« bedeutet."

Variabilität: Die Art ist recht variabel und unterscheidet sich wegen des großen Verbreitungsgebietes insbesondere in der Ausformung der Lippe. So wurden auch zwei regionale Varietäten beschrieben:

Phalaenopsis amabilis* var. *moluccana

SCHLTR.; Feddes Repertorium 10: 193, 1911

Phalaenopsis amabilis* var. *rosenstromii

(BAIL.) NICHOLLS; Australian Orchid Review 14: 104, 1949

Dazu wurde auch eine abweichende Farbform beschrieben:

Phalaenopsis amabilis* f. *aurea

(hort.) O. GRUSS; in LIU, Z.-J.; WANG, J.-Y.; GRUSS, O. & SIREN, L.: The Genus *Phalaenopsis* in World: 080, 2020

Neue Farbform: Die vor kurzer Zeit gefundene Farbform entspricht keiner der bislang vorgestellten

When he had reached a tremendous land-slide, bordering on the bank, he paused, and while resting he took out his glasses and scanned the outskirts of the wood on the other side, some distance from where he sat perched on the rocks. In one of the trees he noticed something that looked like a cluster of fair-sized white butterflies, apparently alighted on some wild flowers whose nectar attracted them. He counted more than twenty, sitting motionless together unless a faint breeze moved the branch that held them. Never before had he come across this dazzling white species. It excited his curiosity, so he made a move to get a closer view. Clambering on all fours he succeeded at last in reaching the object in view. Once more he focused his glasses, looked closely, but for some time he could not believe his eyes. What from a distance he had taken for butterflies turned out to be nothing less than a spray of fascinating orchids, seen by him for the first time in his life. This was a lucky strike indeed. Unfortunately, the plant grew out of reach, but that was of minor importance and could easily be attended to later by his native collectors. The great event was that that day Prof. Blume had discovered an entirely new epiphyte which he very appropriately christened *Phalaenopsis amabilis*, the meaning of which is "the lovely butterfly-like one."

Variability: The species is quite variable and differs in particular in the shape of the lip due to its large distribution area. Two regional varieties have also been described:

Phalaenopsis amabilis* var. *moluccana

SCHLTR.; Feddes Repertorium 10: 193, 1911

Phalaenopsis amabilis* var. *rosenstromii

(BAIL.) NICHOLLS; Australian Orchid Review 14: 104, 1949

A different colour form has also been described:

Phalaenopsis amabilis* f. *aurea

(hort.) O. GRUSS; in LIU Z.-J.; WANG J.-Y.; GRUSS, O. & SIREN, L.: The Genus *Phalaenopsis* in World: 080, 2020

New colour form: The recently found colour form does not correspond to any previously presented colour deviations of the species. However, similar colour anomalies have been documented in the past and were once referred to as »var. *vinicolor*«. Another was labelled as »var. *pelaihar*« without an official description.

The plants were found growing epiphytically on Java north of Purbalingga in the valley of the Slamet Mountains near the Puncak Salam/Gunung Slamet hiking area and brought into cul-



Phalaenopsis amabilis als/as var. »*vinicolor*«

Foto/photo: O. Gruss



Phalaenopsis amabilis als/as var. »*vinicolor*«

Foto/photo: B. Lagrelle



Phalaenopsis amabilis als/as var. »*Pelaihar*«

Foto/photo: H. S. Liu

*Phalaenopsis amabilis* f. *typica*

Foto/photo: O. Gruß

Phalaenopsis amabilis f. *elysia*

Foto/photo: E. Wijaya

Phalaenopsis amabilis var. *moluccana*

Foto/photo: O. Gruß

ten Farbabweichungen der Art. Es wurden aber in der Vergangenheit schon einmal ähnliche Farbanomalien dokumentiert und einmal auch als »var. *vinicolor*« bezeichnet. Eine weitere wurde als »var. *pelaiharu*« bezeichnet, ohne dass eine offizielle Beschreibung erfolgte.

Die Pflanzen wurden epiphytisch wachsend auf Java nördlich von Purbalingga im Tal des Slamet Mountains gefunden nahe dem Wandergebiet Puncak Salam/Gunung Slamet und vor einigen Jahren in Kultur genommen. Der Standort befindet sich in einer Höhenlage von ca. 900 m in einem Waldgebiet mit Bäumen von 30 m Höhe. So kam auch eine der Pflanzen nach Taiwan. Um die spezielle Farbform von der typischen Form abzugrenzen, erscheint es sinnvoll, sie zu beschreiben.

***Phalaenopsis amabilis* (L.) BLUME 1825 f. *elysia* O. GRUSS f. nov.**

Die neue Farbform unterscheidet sich von der typischen *Phalaenopsis amabilis* (L.) BLUME; Bijdragen tot de Flora van Nederlandsch Indie 7: 294, 1825, durch das breite schwarzrote Band über der Basis der Seitenlappen der Lippe, die dunkelrote Fleckung des Mittellappens und den dunkelroten Kallus.

Typus: Java, Indonesien, nördlich von Purbalingga im Tal der Slamet mountains; coll. Elbert Wijaya 2020, leg. Yung-I Lee 2024 (Holotypus TAI-302396)

Etymologie: *elysia* = nach gr. *elysion pedion*, elysisches Gefilde; lat. *elysium*, in der griechischen Mythologie Insel der Seligen; frei übersetzt auch paradiesisch – wegen der außergewöhnlichen Schönheit der Blüten

Da diese Farbform durch Einstufung als forma von der typischen Form *Phalaenopsis amabilis* abgegrenzt wurde, erscheint es sinnvoll, diese Einstufung auch bei *Phal. aphrodite* zu vollziehen:

tivation a few years ago. The location is at an altitude of around 900 metres in a forest area with trees 30 metres high. This is how one of the plants came to Taiwan. In order to distinguish the special colour form from the typical form, it seems useful to describe it.

***Phalaenopsis amabilis* (L.) BLUME 1825 f. *elysia* O. GRUSS f. nov.**

The new colour form differs from the typical *Phalaenopsis amabilis* (L.) BLUME; Bijdragen tot de Flora van Nederlandsch Indie 7: 294, 1825, by the broad black-red stripe over the base of the sidelobes of the labellum, some dark red maculations on the midlobe and the dark red callus.

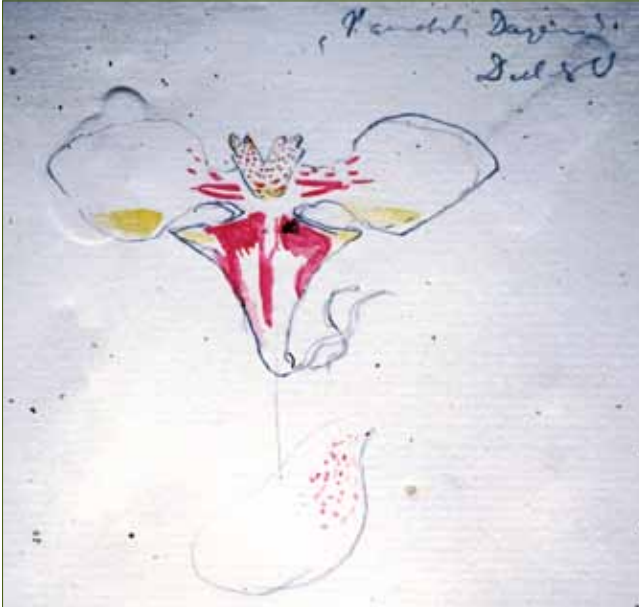
Type: Java, Indonesia north of Purbalingga in valley of Slamet mountain; coll. Elbert Wijaya 2020, leg. Yung-I Lee 2024 (Holotypus TAI-302396)

Etymology: *elysia* = gr. *elysion pedion*, elysian field (blessed field); lat. *elysium*, in greek mythology island of the blessed – loosely translated also paradisiacal, because of the extraordinary beauty of the blossom

As this colour form has been distinguished from the typical form of *Phalaenopsis amabilis* by classification as a forma, it seems reasonable to carry out this classification for *Phal. aphrodite* as well:

***Phalaenopsis aphrodite* RCHB. f. *dayana* (hort. ex WARNER et WILLIAMS) O. GRUSS comb. et stat. nov.**

Basionym: *Phalaenopsis amabilis* var. *dayana* hort. ex WARNER et B. S. WILLIAMS; Orchid Album 1: t. 11, 1881



Phalaenopsis aphrodite f. *dayana* als/as *Phal. amabilis* var. *dayana*, Herbarbogen 22099, Reichenbach-Herbarium, Wien

***Phalaenopsis aphrodite* RCHB. f. *dayana* (hort. ex WARNER et WILLIAMS) O. GRUSS comb. et stat. nov.**

Basionym:

Phalaenopsis amabilis var. *dayana* hort. ex WARNER et B. S. WILLIAMS; Orchid Album 1: t. 11, 1882

Synonyme:

Phalaenopsis aphrodite var. *dayana* (hort. ex WARNER et B. S. WILLIAMS) VEITCH; Manual of Orchidaceous plants 7: 24, 1891

Phalaenopsis amabilis var. *aphrodite* subvar. *dayana* (hort. ex WARNER et B. S. WILLIAMS) AMES; Orchidaceae 8: 227, 1908



Phalaenopsis aphrodite f. *dayana* als/as *Phal. amabilis* var. *dayana* – Abbildung aus Warner, William & Moore (1882): The Orchid Album 1: t. 11

Synonyma:

Phalaenopsis aphrodite var. *dayana* (hort. ex WARNER et B. S. WILLIAMS) VEITCH; Manual of Orchidaceous plants 7: 24, 1891

Phalaenopsis amabilis var. *aphrodite* subvar. *dayana* (hort. ex WARNER et B. S. WILLIAMS) AMES; Orchidaceae 8: 227, 1908

Literatur/References:

AMES, O. (1908): VIII. Studies in the Orchid flora of the Philippines; Orchidaceae 8: 227

GRUSS, O. (2017): Alle *Phalaenopsis*-Arten im Bild

GRUSS, O. (2017): *Phalaenopsis amabilis* f. *aurea*, eine seltene Form dieser außergewöhnlichen Art; Die Orchidee 74(4): 310 ff.

LINNÉ, C. von fil. (1753): Species Plantarum: 953

LIU Z.-J.; WANG J.-Y.; GRUSS, O. & LAN, S. (2021) The Genus *Phalaenopsis* in World

SWEET, H. R. (1980): The Genus *Phalaenopsis*

VEITCH, H. J. (1891): *Phalaenopsis*; Hybrid *Phalaenopsis*; A Manual of Orchidaceous Plants 7: 24

WARNER, R; WILLIAMS, B. S. & MOORE, T. (1882): *Phalaenopsis amabilis dayana*; The Orchid Album 1: t. 11